

Fernab der Bühne und doch mittendrin

Kulturwerkstatt Neues Technikteam setzt die Darsteller bei „Frau Maus und Herr Heinrich“ erstmals ins rechte Licht

Kaufbeuren Ab dem morgigen Samstag wird es ernst. Bei den Aufführungen des neuen Stücks „Frau Maus und Herr Heinrich“ haben Felix, Hannes, Magnus und Benjamin ihren ersten großen Auftritt bei der Kulturwerkstatt. Allerdings nicht auf der Bühne des Theaters Schauburg, sondern am anderen Ende des Raumes, im Halbdunkel. Die vier Jungs bilden das neue Technikteam des Kaufbeurer Kinder- und Jugendtheaters. Seit Anfang des Jahres gibt es zusätzlich zu verschiedenen Darstellerguppen dieses Angebot für theaterbegeisterte Jugendliche, die lieber im Hintergrund agieren.

In den vergangenen Wochen haben Tim Häring und Jakob Trautwein, die derzeit ihren Bundesfreiwilligendienst bei der Kulturwerkstatt ableisten, ihre Schützlinge in die Geheimnisse der Licht- und Tontechnik im Theater Schauburg eingeführt. Keine ganz einfache Angelegenheit angesichts der professionellen Ausstattung dort. „Wir versuchen, die Technik auch spielerisch zu vermitteln“, berichtet Hä-

ring. Bei „Frau Maus und Herr Heinrich“, dem neuen Stück der Kulturwerkstatt für die kleinsten Zuschauer ab drei Jahren, können die Technikteam-Mitglieder nun dieses Wissen anwenden. Alle vier Jungs sind technisch versiert und haben zum Teil schon bei anderen Theatergruppen mitgewirkt. Aber die Aufregung vor den Vorstellungen dürfte bei ihnen ähnlich groß sein wie die der Schauspieler. „Auch wir müssen genau unsere Einsätze kennen“, sagt Hannes. Ansonsten könne eine Aufführung schnell kippen – oder die Schauspieler, in Fall von „Frau Maus und Herr Heinrich“ Simone Dopfer und Thomas Garmatsch, die auch Regie führen, ungewollt im Dunkeln stehen. „Das ist eine Mega-Verantwortung“, weiß Garmatsch.

Viel Kommunikation

Dabei geht es für das Technikteam aber nicht nur darum, die Vorgaben der Regie genau zu erfüllen. Die Arbeit an den Reglern und Schaltern erfordere durchaus auch Kreativität, wie Trautwein berichtet, etwa

wenn bestimmte Lichtstimmungen erzeugt werden müssen. Auch eine enge Abstimmung und viel Kommunikation mit den Darstellern auf der Bühne seien wichtig.

„Frau Maus und Herr Heinrich“ ist quasi die Fortsetzung des beliebten Kinderstücks „Frau Maus“, das die Kulturwerkstatt schon lange im Repertoire hat und auch weiterhin haben wird. Die lustige, emsige und auch ein bisschen verrückte Frau Maus bekommt Besuch vom Maulwurf Herrn Heinrich. Anfangs sind beide nicht von einander begeistert, gehen sich auf die Nerven, doch nach und nach verstehen sie, wie der andere tickt. Premiere ist am Samstag, 4. Mai, ab 15 Uhr im Theater Schauburg. Weitere Aufführungen folgen dort am Samstag, 11., und Sonntag, 12. Mai, jeweils um 15 Uhr. (*maf*)

i Karten gibt es im Vorverkauf beim Stadtmuseum Kaufbeuren, Telefon 08341/9668390, bei allen Reservier-Verkaufsstellen, im Internet sowie an der Tageskasse.

» www.kulturwerkstatt.eu



Das neue Technikteam der Kulturwerkstatt am Steuerpult des Theaters Schauburg zusammen mit seinen Betreuern (hinten, von links) Jakob Trautwein, Tim Häring und Hannah Rieger. Foto: Mathias Wild